



## Der Mond hat einen Hof

In einem großen Mantelkragen  
verläßt sein Wolkenprachtpalais  
der franke Mond und stolpert grämlich  
hin durch den grünen Nebelschnee.

Graut endlich doch der trübe Morgen,  
dann stülpt er hoch sich übers Ohr  
den Kragen und erpocht im Regen  
Einlaß am schweren Himmelstor.